

Ressort: Politik

Umfrage: Investitionen in Infrastruktur und Bildung am wichtigsten

Berlin, 20.10.2013, 00:00 Uhr

GDN - Für die Bundesbürger sind Investitionen in Infrastruktur sowie der Verzicht auf Steuererhöhungen wichtiger als die Einführung eines flächendeckenden gesetzlichen Mindestlohns. Dies ergab eine repräsentative Emnid-Umfrage im Auftrag von "Bild am Sonntag" zu der Frage, welche Aufgaben die künftige Bundesregierung anpacken müsse.

Danach halten 95 Prozent mehr Geld für Infrastruktur und Bildung (95 Prozent) in einer Großen Koalition für wichtig oder sehr wichtig. 85 Prozent unterstützen die Forderung nach einem Verzicht auf Steuererhöhungen. Den flächendeckenden gesetzlichen Mindestlohn finden 83 Prozent wichtig oder sehr wichtig. Die geplante Höhe von 8,50 Euro halten 54 Prozent der Deutschen für angemessen. 37 Prozent empfinden dies als zu niedrig, für 5 Prozent sind 8,50 Euro zu viel. Eine knappe Mehrheit von 54 Prozent der Bundesbürger denkt nicht, dass ein Mindestlohn von 8,50 Euro Arbeitsplätze kosten würde - 40 Prozent glauben dies. Emnid befragte am vergangenen Freitag insgesamt 500 Personen.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-23670/umfrage-investitionen-in-infrastruktur-und-bildung-am-wichtigsten.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619